

100 Met., welches zahlreiche mitteleuropäische Formen, jedoch wie es scheint, nicht in besonderen Lagern getrennt enthält und endlich das obere Callovien mit *Am. athleta*. Abweichend davon erscheinen bei Porto de Moz den Parkinsonschichten mächtige gelbe Kalke, mit Nerineen und Korallen aufgelagert, die vom Verfasser als Bathonien angesehen werden.

Eine vollständig andere Entwicklung bietet das Plateau von Cesareda dar. Dasselbst liegen auf den Mergeln des obersten Lias und untersten Doggers, graue, zuckerkörnige Kalke von splittrigem Bruche, in welchen die Versteinerungen meist in einzelnen Nestern auftreten.

Die zahlreichen Fossilien — ich führe nur *Am. subradiatus*, *Brongniarti*, *Posidonia alpina*, *Terebr. gerda*, *curviconcha*, *Waldh. margarita*, *Rhynch. defluxa* an — scheinen auf eine vollständige Uebereinstimmung mit unseren Klaussschichten hindeuten; der Verfasser hält sie jedoch für älter („Bajocien“) und schliesst daraus auf eine Wanderung der Klausfauna von SW. nach NO. Darauf folgen sodann Parkinsonschichten, ferner weisse Kalke mit Nerineen und Korallen („Bathonien“) und endlich das Callovien und der Malm. Ein Vergleich der Schichtfolge von Cesareda mit jener von Cap Mondégo, wo das Callovien direct auf dem Parkinsonilager ruht, veranlasst den Autor zu dem Schlusse, dass das Callovien des Cap Mondégo gleichzeitig die oberen Parkinsonschichten, das Bathonien und Callovien von Cesareda vertritt.

Zum Schlusse seiner inhaltreichen schönen Arbeit giebt der Verfasser einige Bemerkungen über die Faciesgrenzen innerhalb des durchforschten Gebietes und verfolgt dieselben bis in die Ostalpen, sodann folgen noch Detailprofile der einzelnen Localitäten.

U. — M. Canavari. Sui fossili del Lias inferiore nell' Appennino centrale. (Atti della Soc. Tosc. di sc. nat. vol. IV., fasc. 2.)

Weisse, dolomitähnliche Kalke von bisweilen pisolitischer Structur bilden in den Centralappenninen das Liegende der mittelliasischen Kalke mit *Terebrat. Aspasia* und werden von den meisten Geologen als dem Unterlias entsprechend gedeutet. Zittel führt aus demselben *Posidonomya Janus Menegh.* an, welche im unteren Lias von Campiglia im Toscanischen heimisch ist. Aus diesem Kalke, der bisweilen fälschlich als Dolomit bezeichnet wurde, beschreibt der Verfasser eine Reihe von Formen, welche sich auf die Genera *Arietites* (specif. nicht best. Stück), *Chemnitzia*, *Lætia*, *Pleurotomaria*, *Phasianella*, *Emarginula*, *Solarium*, *Avicula*, *Terebratula*, *Waldheimia*, *Rhynchonella* und *Cidaris* vertheilen und mit Ausnahme der bereits genannten *Posidonomya (Avicula)*, *Rhynchonella variabilis* und *Chemnitzia pseudotumida* sämmtlich neu sind. Die letztere wurde zuerst von de Stefani aus dem untersten toscanischen Lias beschrieben und es erscheint daher wahrscheinlich, dass die beschriebene Fauna dem älteren Theile des Unter-Lias entspricht.

U. — G. Meneghini. Fossili oolitici di Mte. Pastello nella Provincia di Verona. (Atti della Soc. Tosc. di sc. nat. vol. IV., fasc. 2.)

Der Berg Pastello, bei Cavoli, ist der letzte Ausläufer einer Bergkette, die sich dem linken Ufer der Etsch entlang hinzieht. Zu unterst liegen mit östlichem Einfallen graugefärbte Kalke mit dürftigen Resten von *Terebratula*, *Gervillia* und *Megalodon*, es folgen darauf weisse, versteinungsarme Kalke, sodann oolitische Schichten, die zuweilen zahllose Pentacrinusglieder und *Cidaris*radiolen enthalten, wie sie sich auch häufig in Südtirol vorfinden. Die obere Partie derselben führt zahlreiche, von Prof. d'Achiardi beschriebene Korallen. Auf diesen Schichten, die nach Taramelli der Zone der *Posid. alpina* entsprechen und die die beschriebenen Thierreste geliefert haben, liegen dann noch *Ammonitico rosso*, *Biancone*, *Scaglia* und *Eocän* auf.

Wir finden Vertreter der Gattungen *Cirrus*, *Brachytrema*, *Alaria*, *Chemnitzia*, *Turritella*, *Trigonia*, *Cypricardia*, *Corbis*, *Pecten*, *Lima*, *Rhynchonella* ausführlich beschrieben und schön abgebildet. Mit Ausnahme von *Trigonia*, *Beesleyana Lyc.* und *Rhynch. Clesiana Lepsius* sind sämmtliche Arten neu.